

Die Wirkungsfelder und Kriterien im Überblick



Bereich / Wirkungsfeld	Nr.	Kriterien DNK für die Soziokultur	Kurzbeschreibung	DNK	Z21	Statistikbericht
Haltung & Werte	1	Verantwortung	Die Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten für Nachhaltigkeit werden dargelegt.	DNK 5	5.1	G.2.1.
	2	Werte schaffen	Die Organisation beschreibt ihren Beitrag zum Gemeinwohl im Sinne der internationalen Nachhaltigkeitsziele (UN SDG).	Hochschul-DNK 18, DNK 18	4.3, 4.4	
	3	Leitbild Nachhaltigkeit	Die Organisation beschreibt ihr Nachhaltigkeitsverständnis, indem sie es u.a. ins Verhältnis zu nationalen und/oder internationalen Nachhaltigkeitszielen (UN SDG) setzt und hält dieses fest, z.B. im Rahmen eines Leitbildes.	Hochschul-DNK 4, DNK 4	4.4	G.1.1
	4	Partizipation / Kommunikation	Die Organisation beschreibt, inwiefern sie Anspruchsgruppen (u.a. Mitarbeitenden, BesucherInnen und TeilnehmerInnen, Partner und Dienstleister) zur Mitwirkung einlädt und fördert.	DNK 8, Hochschul-DNK 14		
Strategie	5	Strategische Analyse und Handlungsfelder	Ausgehend von den Kriterien des Branchenkodex analysiert die Organisation den IST-Stand und erfasst Lücken sowie Potenziale nachhaltiger Entwicklung. Sie formuliert eine Nachhaltigkeitsstrategie in Anlehnung an ihre Nachhaltigkeitsverständnis (z.B. Leitbild). Die Organisation legt dar, welche Handlungsfelder in Bezug auf Nachhaltigkeit für sie wesentlich sind.	DNK 1, DNK 2	2.1	G.1.2
	6	Ziele erfassen und bündeln	Die Organisation beschreibt Ziele mit Blick auf nachhaltigkeitsbezogene Aktivitäten der einzelnen Handlungsfelder. Konkreten Maßnahmen, die eine Transformation zur Nachhaltigkeit befördern, werden beschrieben. Daraus leitet sie einen Handlungsplan oder eine Berichterstattung ab.	DNK 3	2.2	

Ein Nachhaltigkeitskodex für die Soziokultur (Alphaversion) als Handlungsansatz des Forschungsprojektes „Nachhaltigkeitskultur entwickeln: Praxis und Perspektiven soziokultureller Einrichtungen“ des Instituts für Kulturpolitik der Universität Hildesheim in Kooperation mit dem Bundesverband Soziokultur e.V., gefördert vom Fonds Nachhaltigkeitskultur.

Die Wirkungsfelder und Kriterien im Überblick



Prozesse & Finanzen	7	Regeln und Prozesse	Die Organisation beschreibt die Organisations- und Entscheidungsstrukturen und legt dar, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse implementiert und verankert wird.	DNK 6	5.2	G.2.2, G.5.2
	8	Sicherstellung der Ergebnisqualität	Die Organisation beschreibt, welche Kennzahlen und Indikatoren zur Sichtbarmachung von Status Quo und Entwicklung genutzt werden. Sie dokumentiert die Ergebnisse aus Status Quo Analyse, Zielsetzungen und Maßnahmen und bündelt diese möglichst in einem Nachhaltigkeitsbericht.	DNK 7	2.2	G.1.2.2
	9	Digitalisierung	Die Organisation beschreibt, wie sie den digitalen Wandel (intern und extern) im Sinne einer sozial-ökologischen Digitalisierung gestaltet.			
	10	Finanzen	Die Organisation beschreibt ihre nachhaltige Finanzierungsstrategie sowie die Ziele und Maßnahmen, um diese sicherzustellen.		1.1, 1.2, 1.3	G.4
Gesellschaft & Politik	11	Mitgestaltung von Nachhaltigkeitskultur (Programm und Angebote)	Die Organisation beschreibt, mit welchen kreativen, künstlerischen und innovativen, experimentellen Formaten sie zur Gestaltung von Nachhaltigkeitskulturen beiträgt bzw. wie Bildung für Nachhaltige Entwicklung in die Programm- und Angebotsgestaltung integriert wird.	DNK 10	4.1	G.2.3
	12	Netzwerkarbeit	Die Organisation beschreibt die Mitwirkung in Partnernetzwerken, z.B. in Form und Einbindung in lokale, regionale, landes- und bundesweite Netzwerke.	DNK 9, DNK 4	4.3	G.3.2, G.3.3
	13	politisch-strategische Arbeit	Die Organisation beschreibt ihre politisch-strategische Arbeit auf nationaler (z.B. Mitgliedschaft im Landesverband) und internationaler Ebene (z.B. Sensibilisierung zu Menschenrechten). Sie verdeutlicht wie sie im Verbund mit anderen Organisationen Forderungen an die Politik formuliert und kommuniziert.	Hochschul-DNK 19		G.3.1

Ein Nachhaltigkeitskodex für die Soziokultur (Alphaversion) als Handlungsansatz des Forschungsprojektes „Nachhaltigkeitskultur entwickeln: Praxis und Perspektiven soziokultureller Einrichtungen“ des Instituts für Kulturpolitik der Universität Hildesheim in Kooperation mit dem Bundesverband Soziokultur e.V., gefördert vom Fonds Nachhaltigkeitskultur.

Die Wirkungsfelder und Kriterien im Überblick



Klimafreundliches Verhalten	14	Einrichtung, Mobilität und Biodiversität	Die Organisation erfasst die Ressourcennutzung und trifft Maßnahmen zur Erreichung der Ziele.	DNK 11	4.2, 3.2, 3.1	G.5.1, G.5.3, G.5.5
	15	Beschaffung und Bewirtung	Die Organisation erfasst den Status nachhaltiger Beschaffung und trifft Maßnahmen zur Erreichung der Ziele.	DNK 12	3.2, 3.3	G.5.4
	16	Klimarelevante Emissionen	Die Organisation fasst die Auswirkungen auf die Umwelt in Form einer CO ₂ -Bilanz zusammen und trifft Maßnahmen zur Kompensation nicht vermeidbarer Emissionen.	DNK 13	3.2	
Menschen	17	Beschäftigung	Die Organisation beschreibt, wie sie eine arbeitnehmergerechte Beschäftigung sichern kann, u.a. Art des Arbeitsvertrags, angemessene Bezahlung der Beteiligten (intern, extern), Kündigungsschutz etc.	DNK 14		
	18	Chancengerechtigkeit	Die Organisation legt dar, welche Ziele sie verfolgt, um die Chancengerechtigkeit in Bezug auf Gesundheit, Geschlechtergerechtigkeit, Vielfalt (Diversity), Integration und Inklusion, Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder Studium etc. zu fördern.	DNK 15		G.6.2, G.6.3
	19	Qualifizierung	Die Organisation legt dar, welche Ziele sie gesetzt und welche Maßnahmen sie ergriffen hat, um die Qualifizierung und Kompetenzen für nachhaltiges Handeln der Organisation zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen.	DNK 16	4.1	G.6.1
	20	Menschenrechte	Die Organisation legt dar, an welchen Menschenrechtskonventionen sie sich orientiert und welche Maßnahmen ergriffen werden, um diese bei Aktivitäten, in Partnerschaften und der Beschaffung einzuhalten	DNK 17		
	21	Gesetz- und richtlinienkonformes Verhalten	Die Organisation legt dar, welche Selbstverpflichtungen existieren und welche Maßnahmen zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und Korruption ergriffen werden.	DNK 20		

Ein Nachhaltigkeitskodex für die Soziokultur (Alphaversion) als Handlungsansatz des Forschungsprojektes „Nachhaltigkeitskultur entwickeln: Praxis und Perspektiven soziokultureller Einrichtungen“ des Instituts für Kulturpolitik der Universität Hildesheim in Kooperation mit dem Bundesverband Soziokultur e.V., gefördert vom Fonds Nachhaltigkeitskultur.

Die Wirkungsfelder und Kriterien im Überblick



Ein Nachhaltigkeitskodex für die Soziokultur (Alphaversion) als Handlungsansatz des Forschungsprojektes „Nachhaltigkeitskultur entwickeln: Praxis und Perspektiven soziokultureller Einrichtungen“ des Instituts für Kulturpolitik der Universität Hildesheim in Kooperation mit dem Bundesverband Soziokultur e.V., gefördert vom Fonds Nachhaltigkeitskultur.